



HSW FLEX Therm

Technikprospekt 2019

Horizontales
Schiebewand-
system –
ansprechende Optik
und Schutz vor
Wind und Wetter

Horizontalschiebewand-Anlagen sind komplexe Systeme, deren einzelne Teile aufeinander abgestimmt sein wollen. Die folgenden Seiten sollen eine Hilfestellung für eine erste grobe Planung sein. Gerne begleitet Sie unser Planungsservice vom Grobkonzept bis zur Detailplanung und bei der Erstellung der Ausschreibung.



Ihre Fachansprechpartner –
nur einen Anruf weit entfernt:

DORMA-Glas GmbH
Max-Planck-Straße 33-45
32107 Bad Salzuflen
Deutschland

Tel. +49 5222 924-0
Fax +49 5222 21009
www.dormakaba.com

Inhaltsverzeichnis



05 Produktmerkmale



10 Anlagenverläufe



12 Flexibles Schienensystem



14 Parksituationen



16 Anlagenhöhe



17 Flügelarten



23 Zubehör



26 Sicherheitsrelevante Hinweise

HSW FLEX Therm

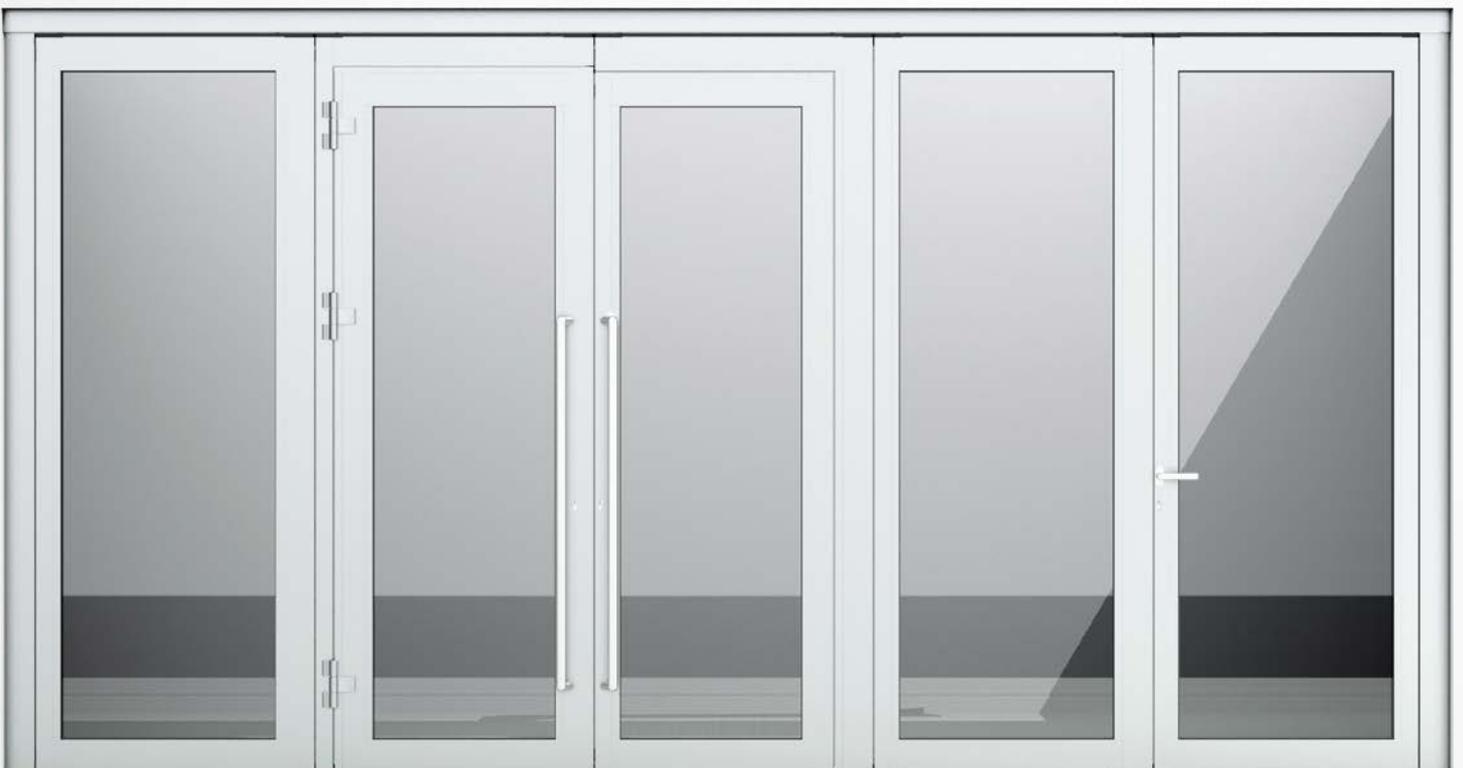
Ansprechende Optik und Schutz vor Wind und Wetter

Ob Schaufenster oder Geschäftseingang – das neue horizontale Glasschiebewandssystem HSW FLEX Therm besticht durch seine klare, einheitliche Linienführung.

Doch auch die inneren Werte überzeugen. Insbesondere im Außenbereich kommen die hervorragenden Isoliereigenschaften des

Profils zum Tragen und entsprechen der ENEC ab 2016. Zudem passt sich das System nahezu allen baulichen Gegebenheiten an und bietet vielfältige Ausführungsmöglichkeiten.

Ihr Vorteil: ein gut planbares und flexibles Schiebewandsystem mit einem Mehrwert an Form, Funktion und Komfort.

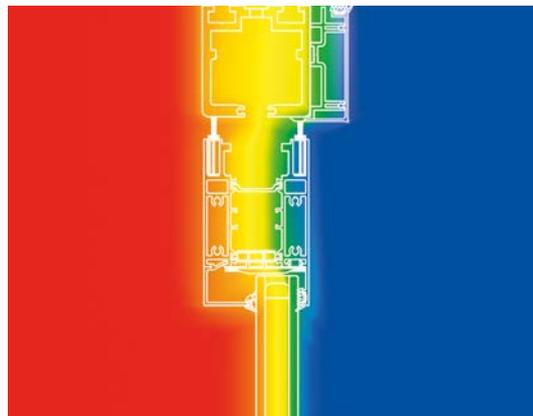


Hohe Sicherheit – geradliniges Design

Für HSW FLEX Therm wurde ein neues Rahmensystem konzipiert. Eine klare Formensprache, bis ins Detail durchdachte Funktionalität und ein hohes Maß an Sicherheit sind das Ergebnis. Rahmen ohne Gehrungsschnitte sorgen für eine einheitliche Optik. Der Clou: Funktionselemente wie Verriegelungsmechanik, Mehrfachverriegelung und Türschließer "verschwinden" im Rahmen.

**Optimierte thermische Trennung**

Das HSW FLEX Therm Rahmenprofil bietet einen um 40% verbesserten Dämmwert im Vergleich zum Vorgängermodell. Die optimierten Profile, mit doppelten Gummilippen- und Bürstendichtungen innen und außen sowie luftgefüllte Hohlräume, sorgen für eine verbesserte thermische Trennung – vom Boden bis zur Laufschiene.

**Wärmeschutz**

Wärmedurchgang nach DIN EN ISO 10077-1, $-2U_D$ [W/m²K] = 1,8

Anpralllast

Klasse 5 nach EN 13049/16361

Windwiderstand:

Klasse A3 nach EN 12211/12210

Fugendurchlass:

Klasse 2 nach EN 1026/12207

Dauerfestigkeit

Klasse 3 nach DIN EN 1527, entspricht 25.000 Zyklen für aufgehängte Schiebetüren > 100 kg

Klasse 3 nach DIN EN 1191, entspricht 20.000 Zyklen für Türfunktion bei Dreh-Schiebeflügel und Anschlagtür

Schalldämm-Maß

Verglasungsdicke: 44,4 mm

Bewertetes Schalldämm-Maß: $R_w = 31,4$ dB

Norm: Luftschalldämmung einer mobilen Glas-Trennwand nach DIN EN ISO 10140

Einfach verschieben, fest verriegeln – im Handumdrehen

Die Qualität einer Schiebetüranlage zeigt sich dort, wo täglich Hand angelegt wird: vom Öffnen und Schließen über das Verriegeln bis hin zum mühelosen Verfahren und Parken der einzelnen Elemente. Das Umschalten zwischen Tür- und Schiebefunktion erfolgt per einfacher Riegelbedienung.

Die HSW FLEX Therm Schiebeelemente gibt es in Breiten bis 1.250 mm pro Element und einer Anlagenhöhe von 3.500 mm bei einem maximalen zulässigen Elementgewicht von 150 kg.



01

Alle verschiebbaren Flügel einer Anlage können an einer beliebigen Stelle sowohl innerhalb als auch außerhalb der Anlagenfront geparkt werden. Das Verfahren der Flügel wird durch bewährte, leichtgängige Rollenwagen, die optimal auf das Laufschiensystem abgestimmt sind, gewährleistet.

02

Grundelemente jeder Anlage sind die Schiebeflügel. Der Wechsel zwischen Stand- und Schiebefunktion erfolgt durch einfache Riegelbedienung auf Fuss- (06) oder optional auf Griffhöhe (07).

03

Mit dem Dreh-Schiebeflügel können Einzel- und Doppeltüren an bestimmten Stellen der Anlage realisiert werden. Der Wechsel von der Schiebe- zur Türfunktion erfolgt bequem mit nur einem Handgriff (05).

04

Festteile und Anschlagtüren im gleichen Design. Jede Anlage kann um feststehende Elemente, wie Seitenteile oder Anschlagtüren nach Bedarf ergänzt werden.



05

Ein bequemer Handgriff zum Wechsel von Schiebe- zur Türfunktion beim Dreh-Schiebeflügel.



06
Stirnfeststeller im Fußbereich zum Fixieren der Schiebeflügel an ihren Endpositionen.



07
Optionaler Kantriegel auf Griffhöhe zum Fixieren der Schiebeflügel an ihren Endpositionen.



01
Unsichtbarer Türschließer ITS 96
 Alle Dreh-Schiebeflügel sind mit dem im Türprofil integrierten Türschließer ITS 96 mit Rastfeststellung ausgestattet.



02
Stahlschwenkriegel mit Schutz gegen Anbohren und Aufsägen und zusätzlichem Bolzen als Aushebeschutz.



03
Schalter in Türfalz zum Einstellen der Türfunktionen bei MULTIBLINDO easy.

Türen mit mehrfacher Sicherheit – und hohem Nutzwert

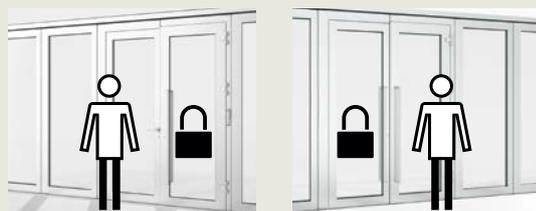
Integrierte Türschließer und Mehrfachverriegelung fügen sich unsichtbar in das elegante Rahmenprofil.

Standard ist die Mehrpunktverriegelung MULTIBLINDO classic, die je nach Anlagenhöhe 3-fach oder 4-fach ausgeführt wird. Im verschlossenen Zustand sichern Stahlschwenkriegel mit je einem zusätzlichen Bolzen die Tür gegen unbefugtes Öffnen. Die Schwenkriegel aus Spezialstahl sind gegen Anbohren und Aufsägen geschützt.

Optional können die Türen mit der komfortablen Mehrpunktverriegelung MULTIBLINDO easy ausgestattet werden. Diese bietet zusätzlich praktische Türfunktionen und ist damit eine ideale Ergänzung für den öffentlichen Bereich. Die Funktionen werden bequem am Schloss geschaltet, siehe Abbildung und Beschreibung unten.

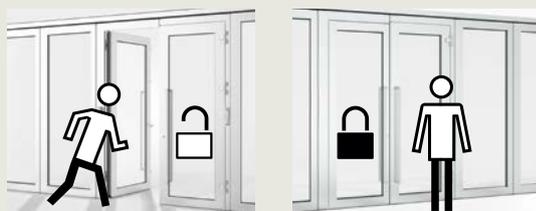
Auch Not- und Panikausgänge sind nach DIN Normen realisierbar. Die Verbindung des Schlosses MULTIBLINDO Easy Exit mit den entsprechenden OGRO Drückern erfüllt die Voraussetzungen nach DIN EN 179 und die Verwendung des PRO Exit Push bars erfüllt die Voraussetzungen nach DIN EN 1125 an den Anschlagflügeln.

Türfunktionen MULTIBLINDO easy



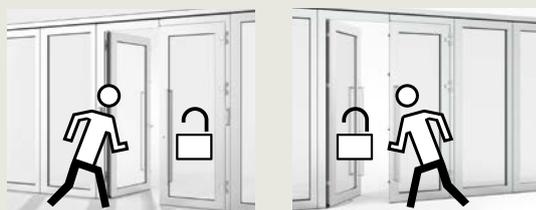
Schalterstellung 0

Erhöhte Sicherheit (Nachtbetrieb). Die Tür ist über die Mehrpunktverriegelung automatisch gesichert.



Schalterstellung 1

Die Tür lässt sich nur von innen über den Drücker öffnen.



Schalterstellung 2

Publikumsfunktion. Die Tür kann von innen und außen geöffnet werden.

Ansicht von innen

Ansicht von außen

Mögliche Anlagenverläufe – so vielfältig wie Ihre Anforderungen

Architektur ist immer vielseitig und häufig anspruchsvoll. Ob vorhandene Bausubstanz oder ungewöhnlicher Anlagenverlauf: HSW FLEX Therm passt sich nahezu allen räumlichen Gegebenheiten und Planungs-rastern an.

Die maximale Elementbreite von 1.250 mm und Höhe bis 3.500 mm machen das Schiebesystem extrem flexibel. Dabei gilt es zu

berücksichtigen, dass ein Dreh-Schiebeflügel eine maximale Höhe von 3.000 mm und ein maximales Gewicht je Einzelelement von 150 kg nicht überschreiten darf.

Die Beispiele zeigen ausgewählte übliche Anlagenverläufe. Weitere Anlagenformen sind umsetzbar.



Rahmengewichte (kg)

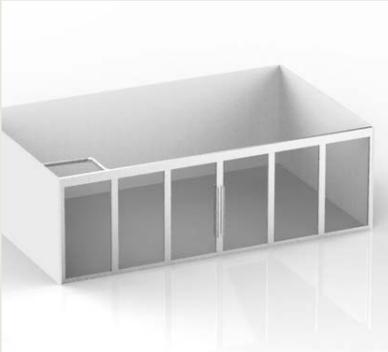
für Schiebeflügel, Festteile und Anschlagtürrflügel ohne Griffe oder Drücker

Flügelhöhe	Flügelbreite			
	400	800	1.000	1.250
2.000	17	20	22	24
2.400	20	23	24	26
2.800	22	26	27	29
3.200	25	28	30	32
3.500	27	30	32	34

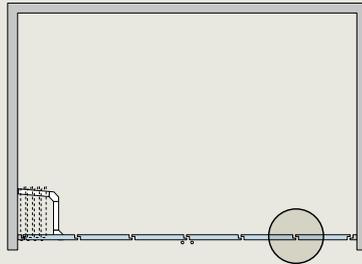
Rahmengewichte (kg)

für Dreh - Schiebeflügel ohne Griff oder Drücker

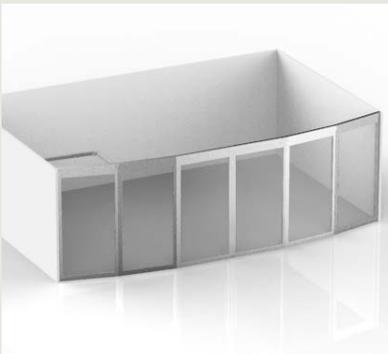
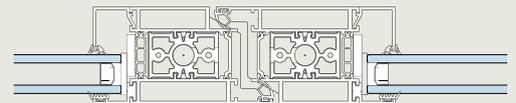
Flügelhöhe	Flügelbreite	
	1.000	1.250
2.000	42	45
2.500	48	51
3.000	53	56



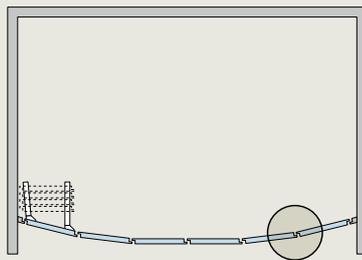
Gerade Anlage



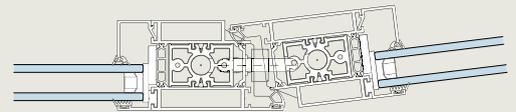
Standardprofilanschluss mit doppelter versetzter Dichtung



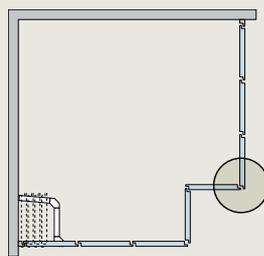
Anlage mit runder Segmentierung aus Standardprofilen



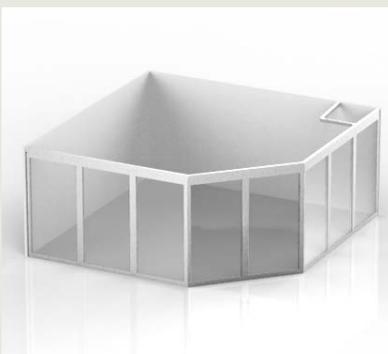
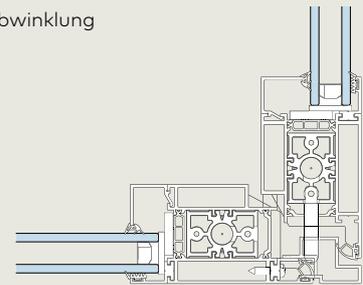
Standardprofilanschluss mit doppelter versetzter Dichtung bis 7° Neigung möglich (ausgenommen Dreh-Schiebeflügel)



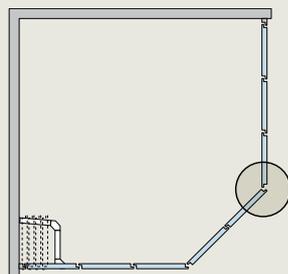
Anlage mit 90 Grad Winkel



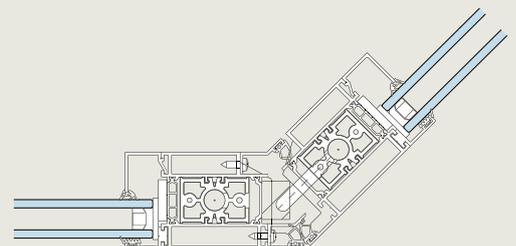
90° Abwinklung



Anlage mit 135 Grad Winkel



135° Abwinklung





Flexibel konfigurierbares Schienensystem – für jede Raumsituation

Das HSW Laufschienensystem bietet größtmögliche Flexibilität bei der Realisierung von Anlagenverläufen und Parkbereichen.

Gerade Laufschienen werden mit passenden Modulen wie Winkeln oder Abzweigungen zu individuellen Anlagenverläufen verbunden. Auch komplexe Anlagensymmetrien mit mehrfachen Segmentierungen sind so ausführbar.

Dabei werden die einzelnen Elemente funktionssicher über Klemmstücke und Führungsstifte miteinander gekoppelt. Parkbereiche, abgestimmt auf die jeweilige Raumsituation, können vormontiert oder in Einzelteilen zur Montage vor Ort geliefert werden.



Gerade Laufschiene



L-Stück 90°



Fester Verbund durch Klemmstücke

Die einzelnen Elemente wie Laufschienen und Module, werden durch Klemmstücke sicher und stabil miteinander verbunden. Zusätzlich sorgen Führungsstifte für einen passgenauen Übergang der Elemente im Laufbereich.



Gefräste Winkelmodule und Revisionsstücke

Die Winkelmodule sind aus einem Profilstück gefräst. Die hohe Präzision sorgt für einen ruhigen Lauf des Rollwagens auch in den Anschlussbereichen. Ein Revisionsstück erleichtert bei Bedarf den Austausch einzelner Schiebeflügel.



Verbesserte Isolierung der Laufschiene

Die Isolierung der Laufschiene kann durch Anbringung eines zusätzlichen Kunststoffprofils auf der Wetterseite so verbessert werden, dass die Kondenswasserbildung merklich reduziert wird.



T-Stück 90°



Y-Stück/Abzweig 135°
rechts und links



Modul 04/05 für
90°-Winkel, links o. rechts



Modul 06 für 45°-Winkel



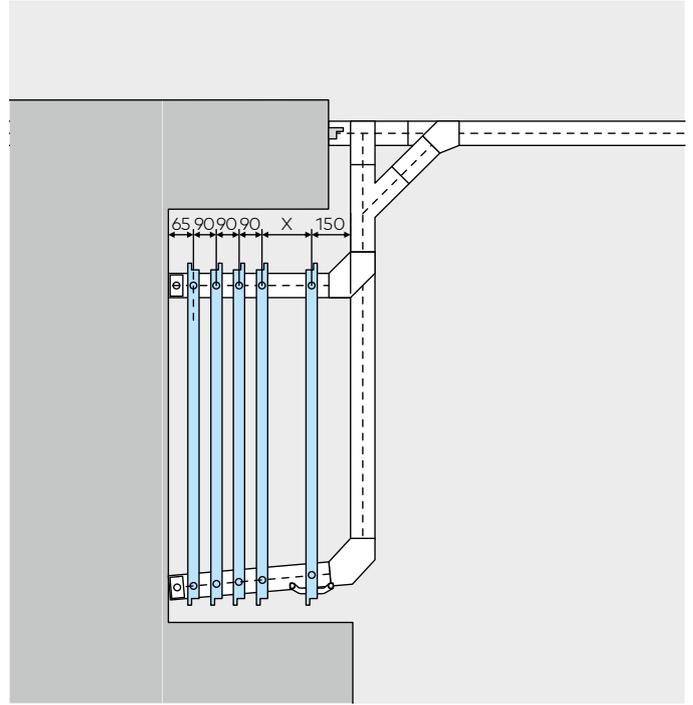
Modul 07/09 für
90°-95°-Winkel

Die richtige Parkierung – für jede Situation



Parken in Kasten oder Nische

Ohne Anschlagtürlügel, einseitig öffnend, (links oder rechts bzw. links und rechts).



Vorhandene Bausubstanz oder außergewöhnliche Planungen erfordern oft auch ungewöhnliche Lösungen, insbesondere bei der Auslegung des Parkbereiches.

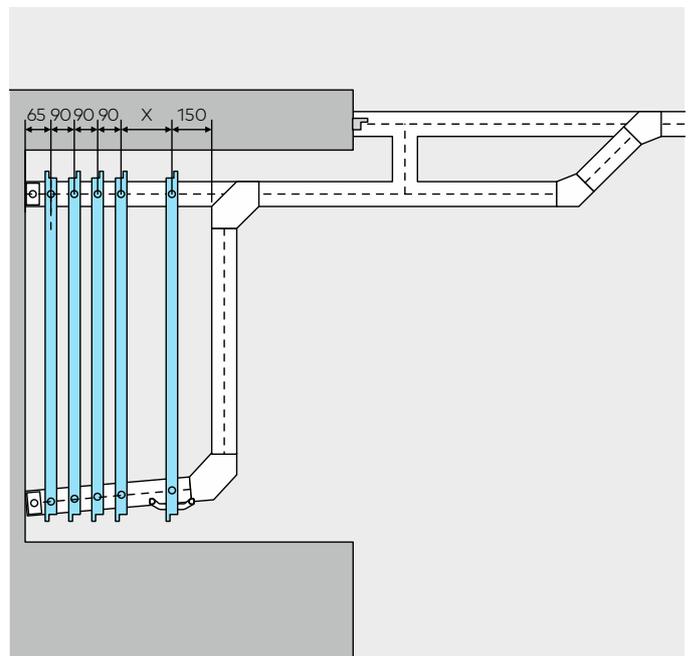
HSW FLEX Therm Anlagen lassen sich in unterschiedlichen Positionen parken. Das Einflügelpaket kann parallel oder quer zur Front abgestellt werden, offen sichtbar oder versteckt hinter Säulen oder Ähnlichem. Eine weitere Möglichkeit ist das Parken in Reihe, ob vor einer Wand oder in einer Nische.

Die Parklösungen zeigen beispielhaft, wie Parkbereiche offen sichtbar oder versteckt realisiert werden können.

Bitte bei der Planung beachten: Große Anlagen mit vielen Einzelementen brauchen entsprechend viel Parkraum.

Parken mit Ausrücksituation

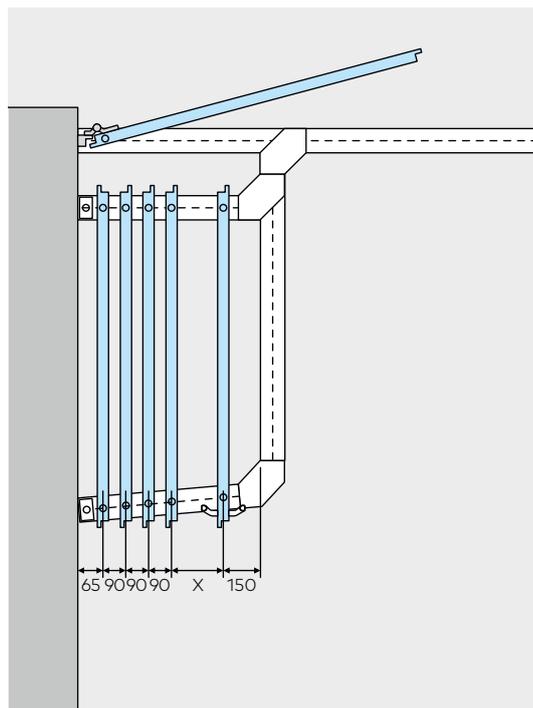
Ohne Anschlagtürlügel, einseitig öffnend, parken hinter Wandvorsprung / festem Seitenteil (links oder rechts bzw. links und rechts).





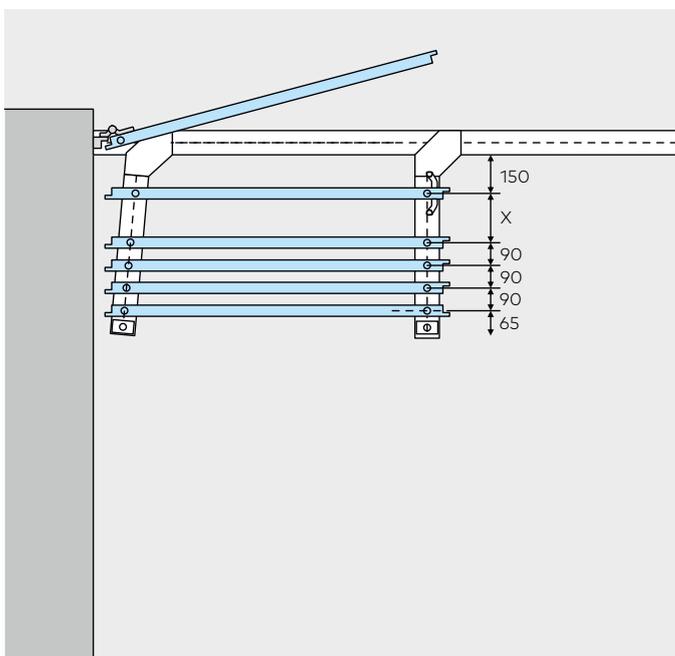
Parken hinter Anschlagtürlügel

Einseitig öffnend, als möglicher Durchgangsfügel (links oder rechts bzw. links und rechts).



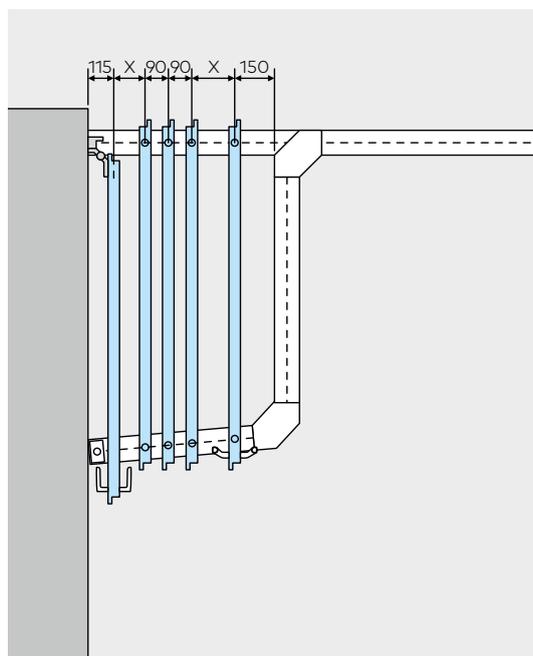
Parken parallel hinter Anschlagtürlügel

Als möglichen Durchgangsfügel
Äußerer Parkschenkel in 95° Winkel (links oder rechts bzw. links und rechts).



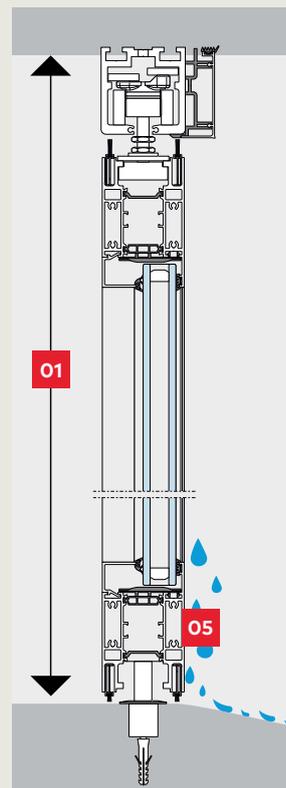
Standard-Parksituation

Mit Anschlagtürlügel, einseitig öffnend, als möglichen Durchgangsfügel (links oder rechts bzw. links und rechts).



Anlagenhöhe

Die Anlagenhöhe muss besonders beachtet werden. In der Bauphase muss sichergestellt sein, dass die geplanten Maße eingehalten werden, z.B. durch eine 1-Meter Bezugslinie für die ausführenden Bauunternehmen in der Nähe der geplanten Anlage.



- 01**
Anlagenhöhe AH
- 02**
Oberkante Laufschiene =
Oberkante Anlagenhöhe
- 03**
Oberkante
Fertigfußboden =
Unterkante Anlagenhöhe
- 04**
1-Meter Bezugslinie
(Vor-Ort-Bezugsmaß)
- 05**
Bauseits muss für
ausreichende Wasser-
abführung gesorgt
werden

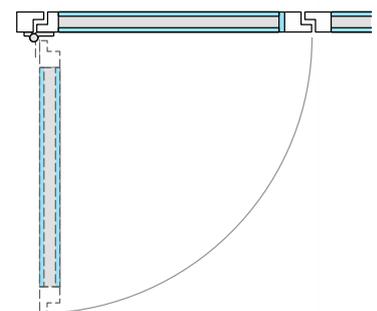
Die Anlagenhöhe wird immer von der Oberkante des fertigen Fußbodens (OKFF) bis zur Oberkante der Laufschiene angegeben.

Toleranzmaße

Beim Einbau können über die Rollenfixierung Anpassungen bis zu +/- 4 mm in der Vertikalen erfolgen. In der Horizontalen kann die Spaltbreite über Gummipuffer um 5 mm (- 2mm / +3 mm) je Schiebelement erweitert werden.



- Erster Flügel als
Anschlagflügel (AT)**
Nicht verfahrbar, z.B.
als Nebeneingang bei
geschlossener Anlage.
Details: Seite 18



Flügelvarianten und Ausstattung

Die verschiedenen Flügelvarianten und Flügelausführungen können nach Bedarf zu einer Anlage kombiniert werden. Die klare und einheitliche Linienführung bleibt über die ganze Anlagenbreite erhalten.

Max. Flügelbreite:	1.250 mm
Max. Flügelhöhe:	3.500 mm
bei Dreh-Schiebeflügel:	3.000 mm
Max. Flügelgewicht inkl. Glas:	150 kg
bei Dreh-Schiebeflügel:	150 kg



Erster Flügel als Schiebeflügel in Ausrücksituation

Schiebeflügel als Ausrückflügel mit Mehrpunktverriegelung MULTIBLINDO classic.
Details: Seite 19.

Schiebeflügel (SF)

Verfahrbarer Flügel ohne zusätzliche Funktionen.
Details: Seite 20.

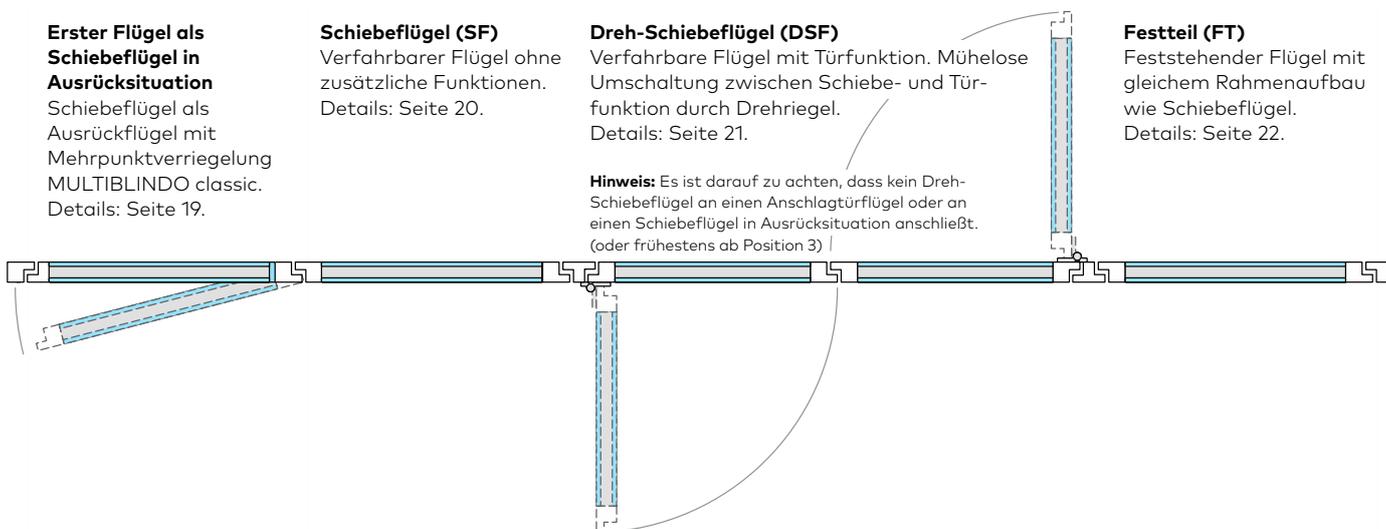
Dreh-Schiebeflügel (DSF)

Verfahrbare Flügel mit Türfunktion. Mühelose Umschaltung zwischen Schiebe- und Türfunktion durch Drehriegel.
Details: Seite 21.

Hinweis: Es ist darauf zu achten, dass kein Dreh-Schiebeflügel an einen Anschlagtürflügel oder an einen Schiebeflügel in Ausrücksituation anschließt.
(oder frühestens ab Position 3)

Festteil (FT)

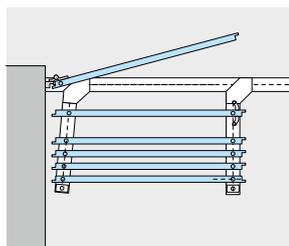
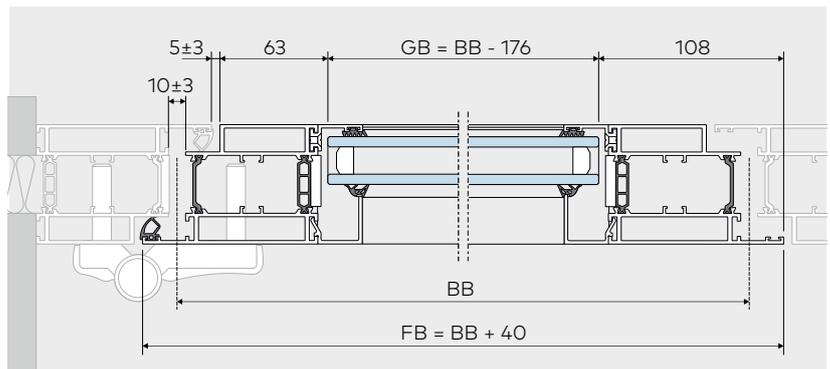
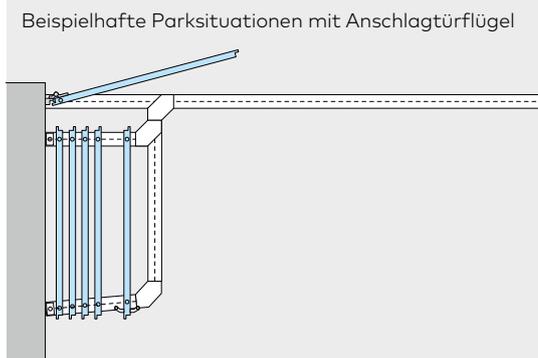
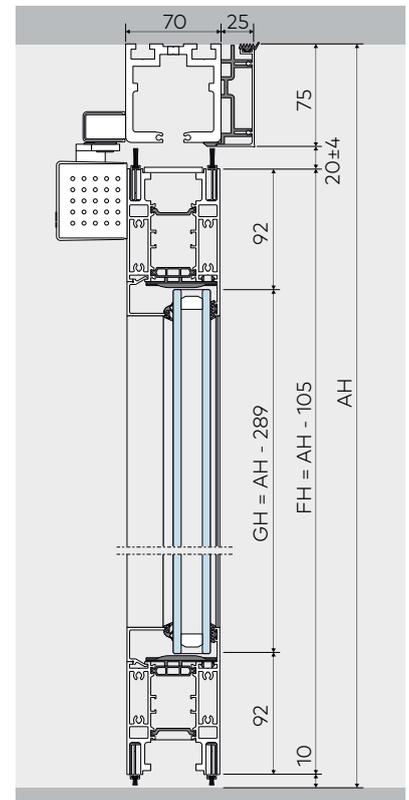
Feststehender Flügel mit gleichem Rahmenaufbau wie Schiebeflügel.
Details: Seite 22.



Anschlagtürlügel

Anlagenabschluss vor Parksituation

- 01**
Aufgesetzter Türschließer
TS 93 mit Rastfeststellung
- 02**
Türdrücker
- 03**
Mehrpunktverriegelung



Der Anschlagtürlügel ohne Schiebefunktion ist unabhängig vom Rest der Anlage am Wandanschlussprofil innen oder außen angeschlagen. Er lässt sich, je nach Anschlussituation, um 90° bis 180° schwenken und gibt so den gesamten Anlagenverlauf zum Verschieben frei. Der Anschlagtürlügel kann als Nebeneingang oder als Not- bzw. Panikausgang nach DIN EN 179 oder DIN EN 1125 verwendet werden.

Standardaufbau

- Einsteckschloss MULTIBLINDO classic mit 3-/4-fach Verriegelung mit Hakenriegel und Bolzen sowie manueller Schließfunktion
- Türdrücker (Details: Seite 21)

Maße

- Flügelbreite von 400 - 1.250 mm
- Flügelhöhe von 2.000 - 3.500 mm
- Flügelgewicht inkl. Glas 150 kg

Optionale Ausstattung

- Aufgesetzter Türschließer TS 93 mit Rastfeststellung
- Stoßgriffe, -stangen (Details: Seite 21)
- Einsteckschloss MULTIBLINDO easy mit aktivierbarer Selbstverriegelung und praktischen Türfunktionen (Details: Seite 21). Geeignet für den Einsatz von Knauf oder Griffstange außen und Drücker innen.

Zusätzliche Ausstattung:

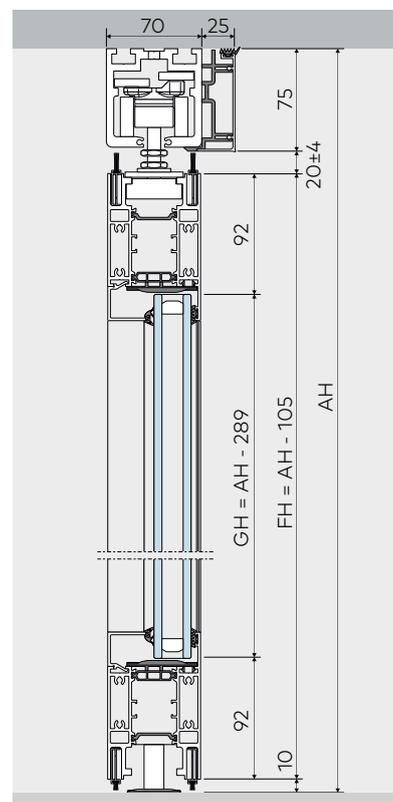
- Einsteckschloss MULTIBLINDO easy Exit mit Not- bzw. Panikausgangs-Zulassung

Schiebeflügel als Ausrückflügel

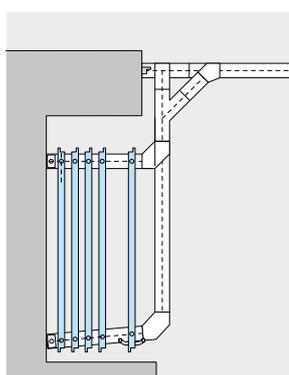
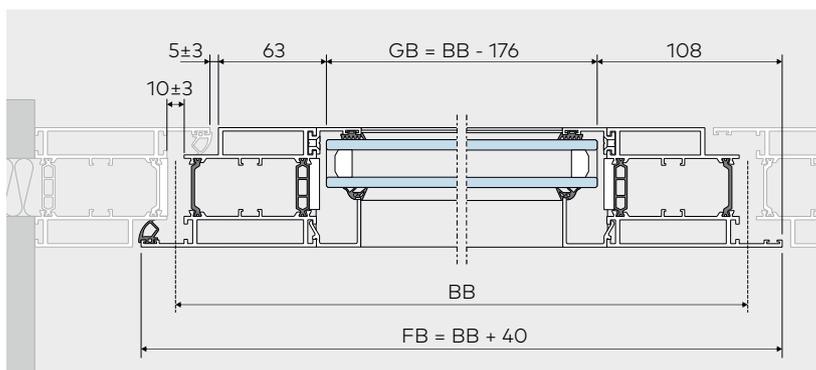
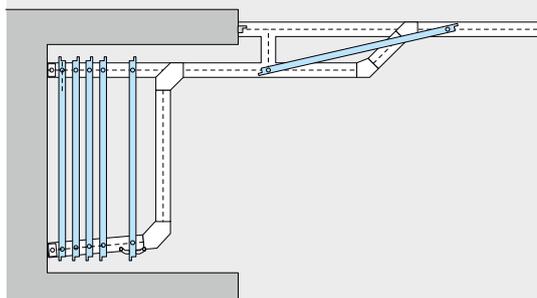
Alle Flügel
unsichtbar in
Parknische

04

Mehrpunktverriegelung
MULTIBLINDO classic



Beispielhafte Parksituationen mit Ausrückflügel



Soll kein Flügel bei geöffneter Anlage in der Anlagenfront zu sehen sein, so kann dies mit einer Ausrücksituation im Laufweg erfolgen. Die Ausrücksituation verbindet die Anlagenfront mit dem Parkbereich. Das Öffnen und Schließen des ersten Flügels (Schiebeflügel) erfolgt mittels Mehrfachverriegelung in das zugehörige Wandanschlussprofil. Die Flügel der gesamten Anlage können z.B. in einer Nische oder entlang einer Wand geparkt werden.

Standardaufbau

- Einsteckschloss MULTIBLINDO classic mit 3-/4-fach Verriegelung mit Hakenriegel und Bolzen sowie manueller Schließfunktion
- 2 x Manet Türknauf einseitig innen

Maße

- Flügelbreite von 400 - 1.250 mm
- Flügelhöhe von 2.000 - 3.500 mm
- Flügelgewicht inkl. Glas 150 kg

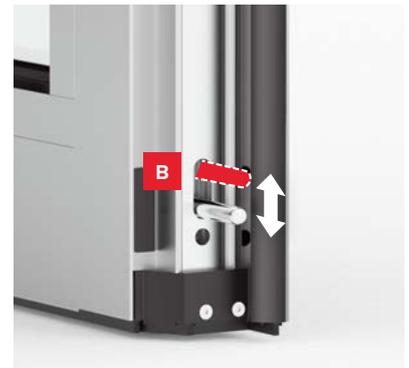
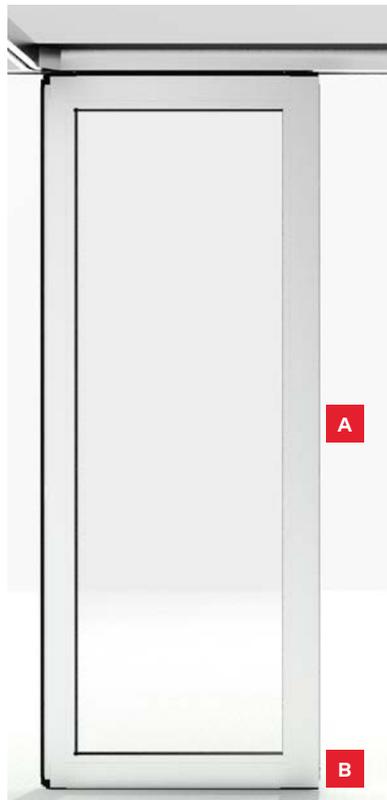
Schiebeflügel

Komfortabel

beweglich

A
Kantriegel auf Griffhöhe (ca. 900 mm) zum Fixieren der Schiebeflügel an Ihren Endpositionen.

B
Stirnfeststeller im Fußbereich zum Fixieren der Schiebeflügel in ihren Endpositionen.



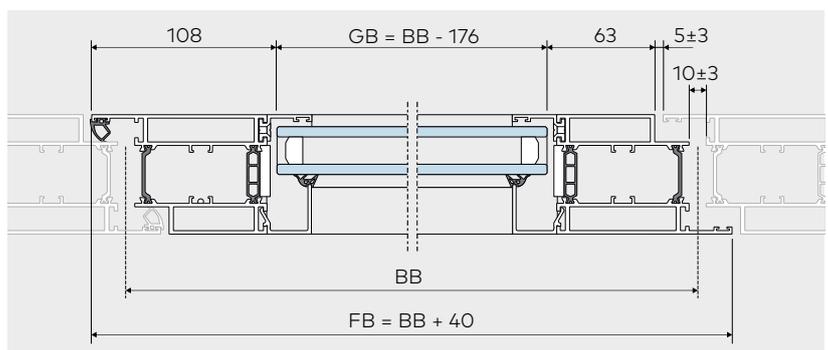
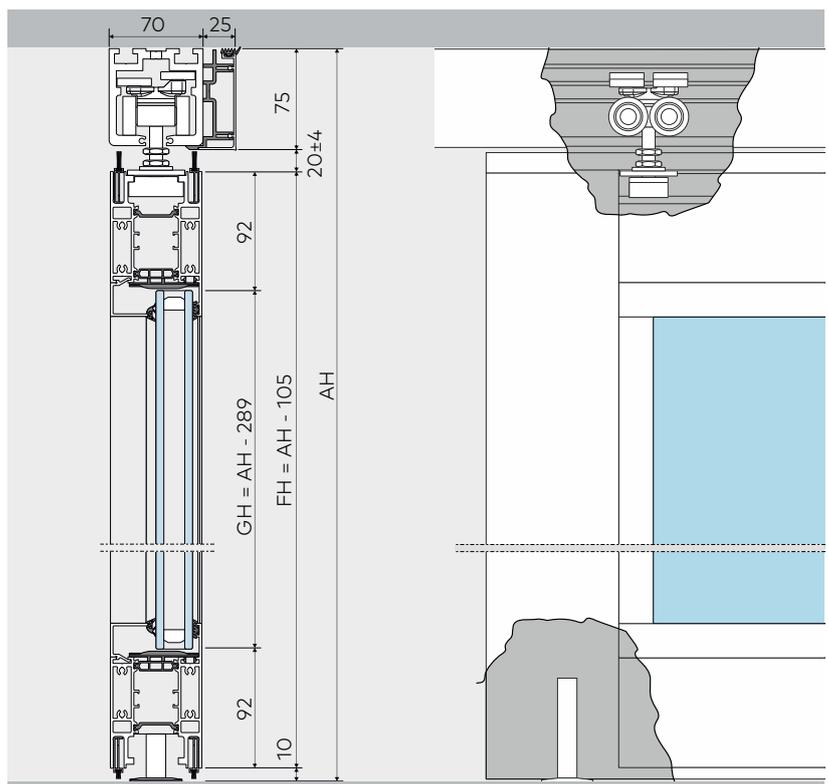
Im geschlossenen Zustand werden die Schiebeflügel über die Verriegelung in den Bodenhülsen fixiert. Der Wechsel zwischen Stand- und Schiebefunktion erfolgt durch einfache Riegelbedienung, entweder als Kantriegel (A) oder Stirnfeststeller (B).

Standardaufbau

- Verriegelung mittels Stirnfeststeller durch Bedienung per Fuß oder mittels Kantriegel bedienbar in Hüfthöhe

Maße

- Flügelbreite von 400 - 1.250 mm
- Flügelhöhe von 2.000 - 3.500 mm
- Flügelgewicht inkl. Glas 150 kg



Profilschläge können zur Innen- und/oder Außenseite zeigen

Dreh-Schiebeflügel

Mit einem Griff verfahrbare Tür

C
Unsichtbarer Türschließer ITS 96
 im Türprofil integriert.

D
Drehriegel zum Wechsel von beweglicher Schiebefunktion zu fixiertem Flügel mit Türfunktion.



Dreh-Schiebeflügel können als Einzel- oder Doppeltür ausgeführt werden. Im Falle von Doppeltüren gilt es zu beachten, dass diese nur wechselseitig öffnend ausgeführt werden können. Der Wechsel von der Schiebe- zur Türfunktion erfolgt mit nur einem Handgriff am Drehriegel.

Standardaufbau

- Einsteckschloss MULTIBLINDO classic mit 3-Punktverriegelung. Ab einer Flügelhöhe von 2.400 mm als 4-Punktverriegelung.
- Türdrücker
- Integrierter Türschließer ITS96 3-6 mit Rastfeststellung, barrierefrei nach DIN 18040, leichtes Öffnen gem. DIN SPEC 1104, einstellbare Schließkraft und -geschwindigkeit sowie Endanschlag
- Drehriegelbedienung in Griffhöhe

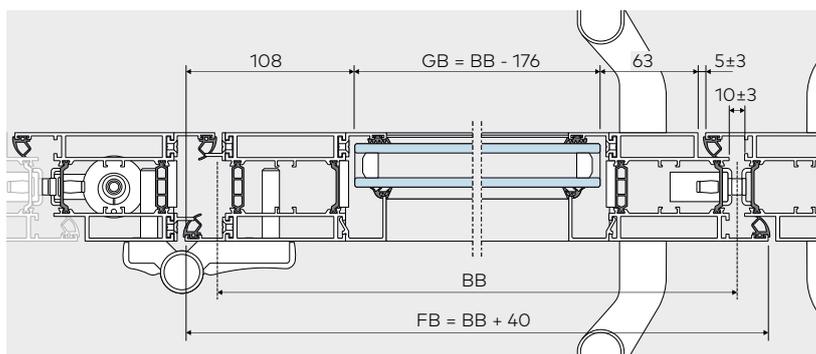
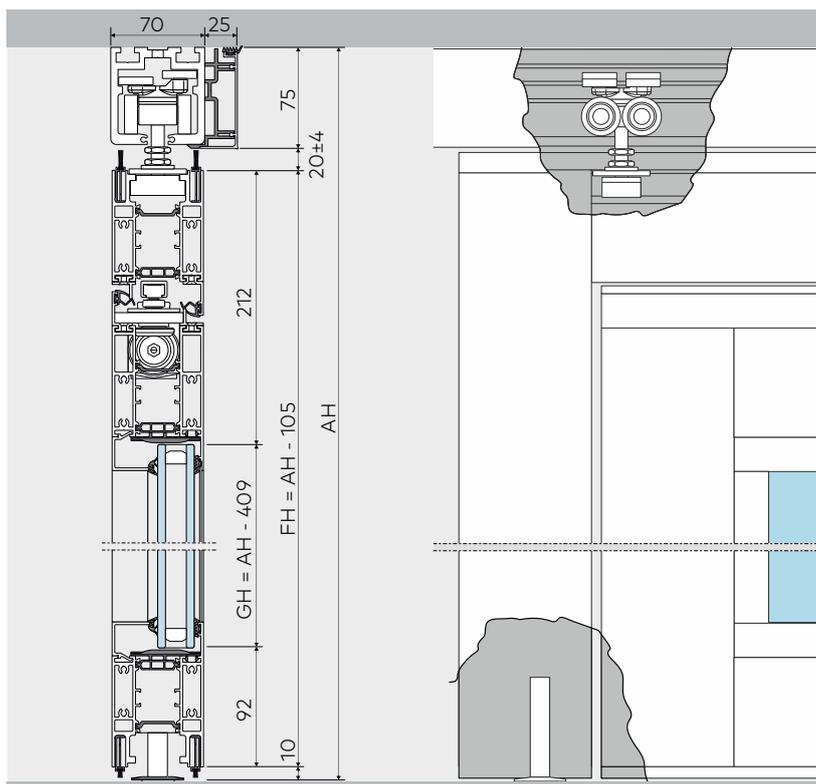
Maße

- Flügelbreite von 950 - 1.250 mm
- Flügelhöhe von 2.000 - 3.000 mm
- Flügelgewicht inkl. Glas 150 kg

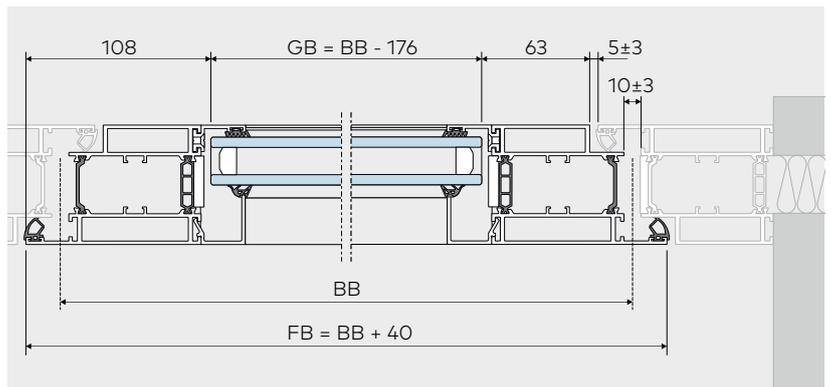
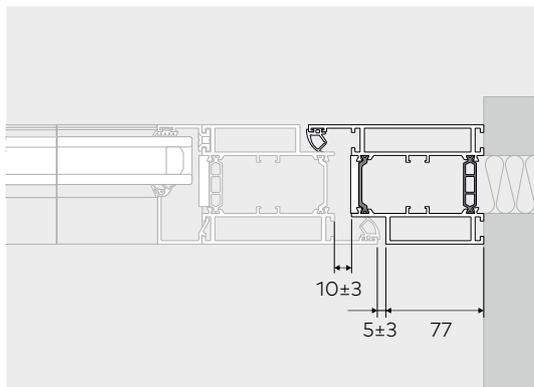
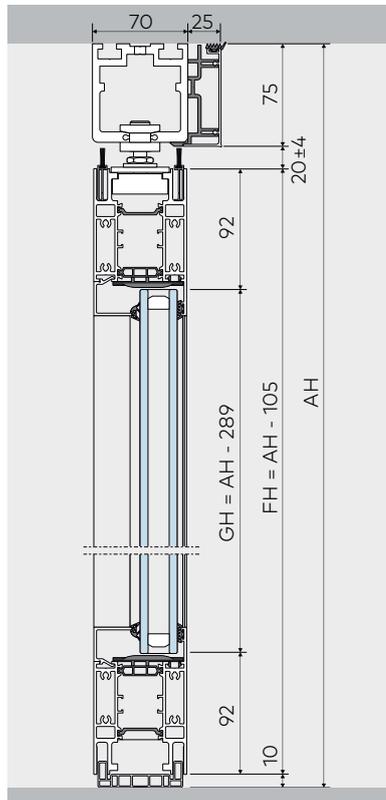
Optionale Ausstattung

- Griffstange
- Einsteckschloss MULTIBLINDO easy mit aktivierbarer Selbstverriegelung und drei praktischen Türfunktionen (Detail: Seite 9). Geeignet für den Einsatz von Knauf oder Griffstange außen und Drücker innen, beidseitig oder wechselseitig.

Hinweis: Die Beschlagsets für die verschiedenen Anwendungen finden Sie in der HSW-Preisliste.



Anlagenabschluss Mit Wandanschluss- profil und Festteil



Wandanschlussprofil

Die HSW FLEX Therm schließt an jeder Anlagenseite mit einem Wandanschlussprofil ab. Auf der Parkbereichsseite ist dies an den Anschlagtürflügel gekoppelt oder im Wandanschluss für Ausrücksituation enthalten.

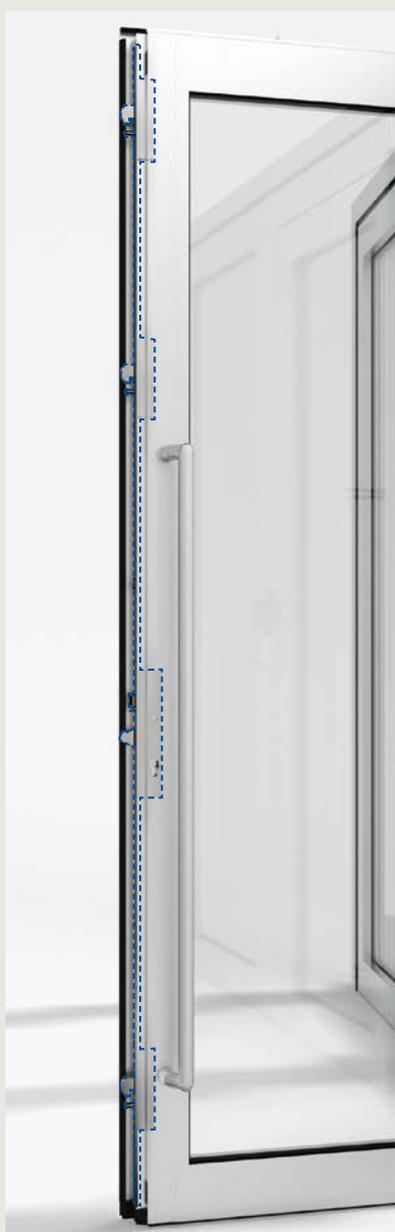
Der Profilanschlag kann sowohl zur Innen- wie auch zur Außenseite montiert werden.

Feststehender Flügel als letzter Flügel

Ein Festteil kann in jeder Größe realisiert werden und gleicht optisch den Schiebeflügeln. Anstelle der unteren Bürstendichtungen wird ein Sockelprofil verwendet. Zur Wand hin schließt das Festteil mit dem Wandanschlussprofil ab. Festteile können auch um Anschlagtürflügel ergänzt werden.

Passendes Zubehör

HSW FLEX Therm ist Teil der dormakaba Produktfamilie mit umfangreichen abgestimmten Komponenten



Aufgesetzter Türschließer TS 93 mit Rastfeststellung

- Für barrierefreie Türen nach DIN 18040
- Leichtes Türöffnen gem. DIN SPEC 1104
- EASY OPEN Technologie
- Serienmäßige Schließverzögerung und Öffnungs-dämpfung

MULTIBLINDO classic

Einsteckschloss mit 3- oder 4-Punktverriegelung, Hakenriegel mit Bolzen, Betätigung mit Euro-Profilzylinder.

Mit umlegbarer und verstellbarer Falle. Die Falle kann gegen eine Rollfalle oder Verschlusskappe ausgetauscht werden.

MULTIBLINDO easy

Einsteckschloss mit aktivierbarer Selbstverriegelung und drei praktischen Türfunktionen (Detail: Seite 9). Geeignet für den Einsatz von Knauf oder Griffstange außen und Drücker innen.

Rahmen- und Glasgewichtstabelle

Anhand der Rahmen- und Glasgewichte lassen
sich die Flügelgewichte berechnen.

Gewichte für Anschlagtürlflügel, Schiebeflügel und Falzflügel ohne Glas, ohne Zubehör in kg.

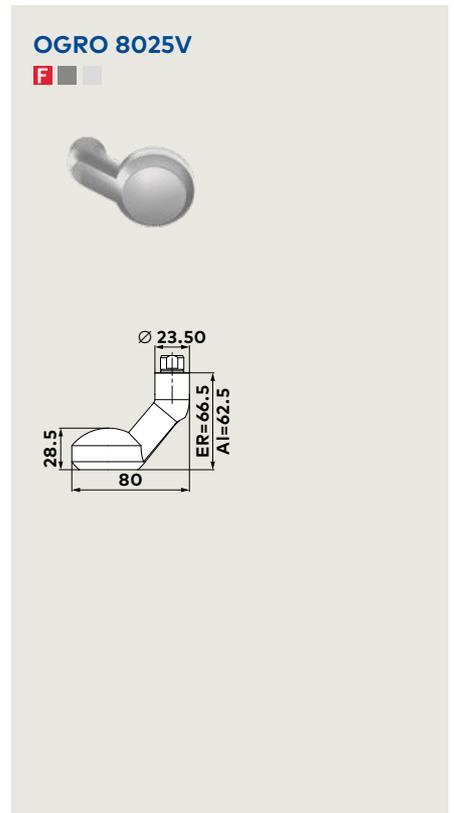
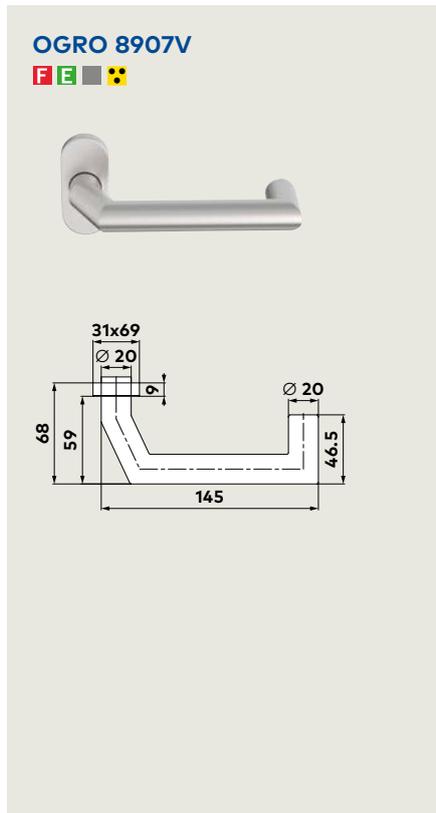
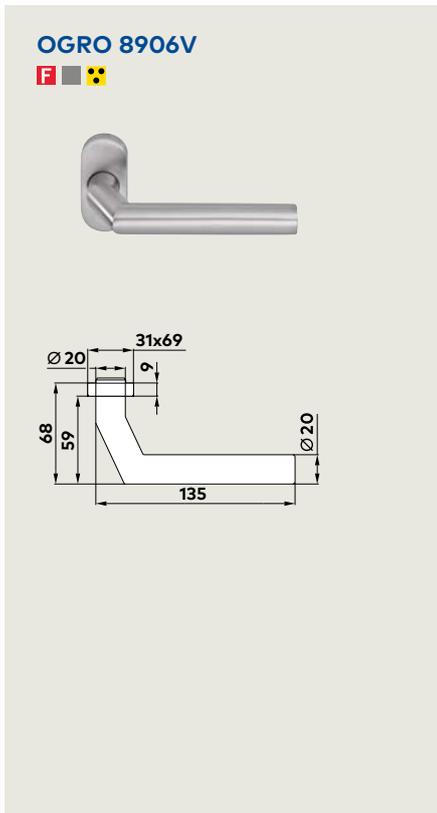
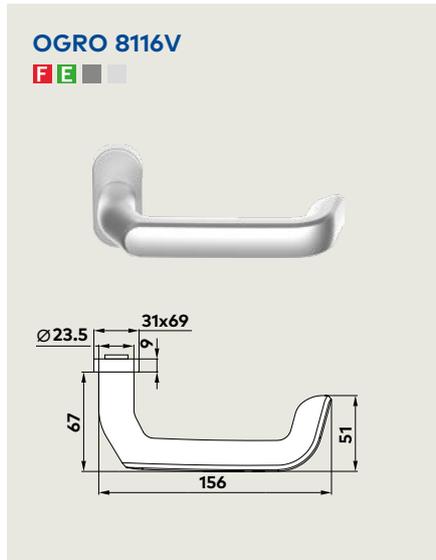
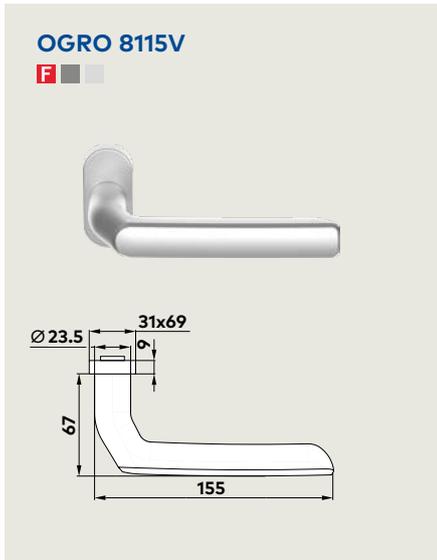
Höhe	3.500	27,2	28,25	29,4	28,4	28,8	29,2	29,6	30	30,4	30,8	31,2	31,6	32	32,4	32,8	33,2	33,6	34
	3.400	26,5	27,5	28,6	27,7	28,1	28,5	28,9	29,3	29,7	30,1	30,5	30,9	31,3	31,7	32,1	32,5	32,9	33,3
	3.300	25,8	26,75	27,8	27	27,4	27,8	28,2	28,6	29	29,4	29,8	30,2	30,6	31	31,4	31,8	32,2	32,6
	3.200	25,1	26	27	26,3	26,7	27,1	27,5	27,9	28,3	28,7	29,1	29,5	29,9	30,3	30,7	31,1	31,5	31,9
	3.100	24,4	25,25	26,2	25,6	26	26,4	26,8	27,2	27,6	28	28,4	28,8	29,2	29,6	30	30,4	30,8	31,2
	3.000	23,7	24,5	25,4	24,9	25,3	25,7	26,1	26,5	26,9	27,3	27,7	28,1	28,5	28,9	29,3	29,7	30,1	30,5
	2.900	23	23,75	24,6	24,2	24,6	25	25,4	25,8	26,2	26,6	27	27,4	27,8	28,2	28,6	29	29,4	29,8
	2.800	22,3	23	23,8	23,5	23,9	24,3	24,7	25,1	25,5	25,9	26,3	26,7	27,1	27,5	27,9	28,3	28,7	29,1
	2.700	21,6	22,25	23	22,8	23,2	23,6	24	24,4	24,8	25,2	25,6	26	26,4	26,8	27,2	27,6	28	28,4
	2.600	20,9	21,5	22,2	22,1	22,5	22,9	23,3	23,7	24,1	24,5	24,9	25,3	25,7	26,1	26,5	26,9	27,3	27,7
	2.500	20,2	20,75	21,4	21,4	21,8	22,2	22,6	23	23,4	23,8	24,2	24,6	25	25,4	25,8	26,2	26,6	27
	2.400	19,5	20	20,6	20,7	21,1	21,5	21,9	22,3	22,7	23,1	23,5	23,9	24,3	24,7	25,1	25,5	25,9	26,3
	2.300	18,8	19,25	19,8	20	20,4	20,8	21,2	21,6	22	22,4	22,8	23,2	23,6	24	24,4	24,8	25,2	25,6
	2.200	18,1	18,5	19	19,3	19,7	20,1	20,5	20,9	21,3	21,7	22,1	22,5	22,9	23,3	23,7	24,1	24,5	24,9
	2.100	17,4	17,75	18,2	18,6	19	19,4	19,8	20,2	20,6	21	21,4	21,8	22,2	22,6	23	23,4	23,8	24,2
	2.000	16,7	17	17,4	17,9	18,3	18,7	19,1	19,5	19,9	20,3	20,7	21,1	21,5	21,9	22,3	22,7	23,1	23,5
	400	450	500	550	600	650	700	750	800	850	900	950	1.000	1.050	1.100	1.150	1.200	1.250	
	Breite																		

Gewichte für Dreh-Schiebeflügel ohne Glas, ohne Zubehör in kg.

Höhe	3.000	52,5	53,1	53,7	54,3	54,9	55,5	56,1
	2.900	51,4	52	52,6	53,2	53,8	54,4	55
	2.800	50,3	50,9	51,5	52,1	52,7	53,3	53,9
	2.700	49,2	49,8	50,4	51	51,6	52,2	52,8
	2.600	48,1	48,7	49,3	49,9	50,5	51,1	51,7
	2.500	47	47,6	48,2	48,8	49,4	50	50,6
	2.400	45,9	46,5	47,1	47,7	48,3	48,9	49,5
	2.300	44,8	45,4	46	46,6	47,2	47,8	48,4
	2.200	43,7	44,3	44,9	45,5	46,1	46,7	47,3
	2.100	42,6	43,2	43,8	44,4	45	45,6	46,2
2.000	41,5	42,1	42,7	43,3	43,9	44,5	45,1	
	950	1.000	1.050	1.100	1.150	1.200	1.250	
			Breite					

Passende Beschläge

Hinweis: Die Beschlagsets für die verschiedenen Anwendungen finden Sie in der HSW-Preisliste (Kapitel HSW FLEX Therm).

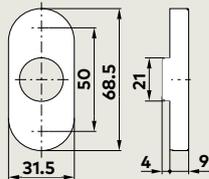


- F EN 1634-1: Feuerwiderstandsprüfungen für Türen
 DIN 18273: Türdrückergarnituren für Feuer- und Rauchschutztüren
- E EN 179: Notausgangsverschlüsse mit Drucker, zertifiziert gemäß EN 179 für Flucht- und Rettungswege

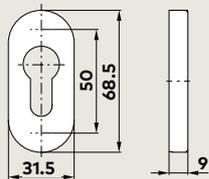


- F Für Krankenhäuser, Senioren- und Pflegeeinrichtungen und barrierefreies Begehen besonders geeignet (einfache Betätigung mit dem Ellbogen)
- Brailleschrift (optional) bei der zugeordneten Materialart
- Edelstahl Rostfrei
- Aluminium

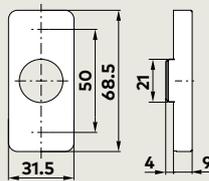
OGRO 6621
mit Hochhaltefedern



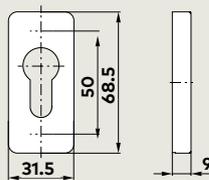
OGRO 6679



OGRO 6611
mit Hochhaltefedern

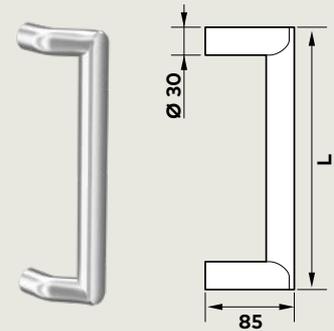


OGRO 6676

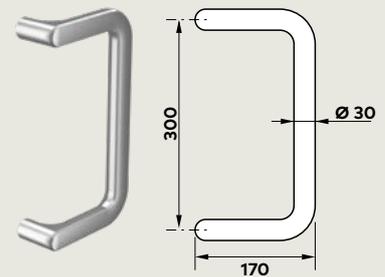


TG 9116

Ausführung	L
1	300
2	400
3	600

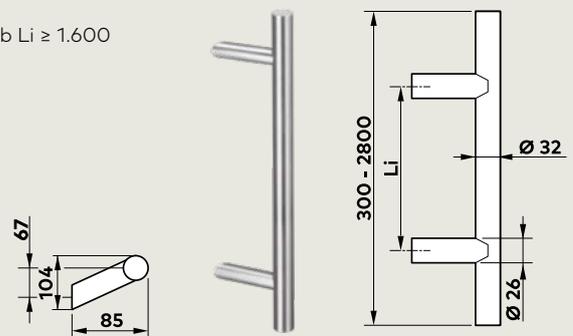


TG 9117



TG 9377

3. Stütze ab Li ≥ 1.600



Hinweise zu Portalanlagen

Wartungsempfehlung für hochfrequentierte HSW-Anlagen

Horizontale Glasschiebewände sollen Ladenlokale großzügig ausgelegte und ansprechende Fronten verleihen, die zugleich leicht zugänglich sind. Im geschlossenen Zustand können die Fronten auch als weitläufige Schaufenster genutzt werden. Werden Drehschiebeflügel in Portalanlagen eingesetzt – z.B. bei Eingängen zu Einkaufszentren oder in ähnlich genutzten HSW-Anlagen – unterliegen sie einer sehr hohen täglichen Frequentierung. Die von dormakaba verwendeten Türschließer und Drehlager wurden nach den Vorgaben der EN 1154 erfolgreich getestet. Laut EN 1154 werden für manuelle Schließmittel 500.000 Prüfzyklen gefordert. Hochfrequentierte Portalanlagen können diese Anzahl von Prüfzyklen schon nach wenigen Monaten erreichen. Deshalb empfiehlt dormakaba, diese Anlagen regelmäßig zu warten. Je höher die Frequentierung ist, desto häufiger sollten die Anlagen von einem Fach- oder dem Installationsbetrieb gewartet werden.

In Ergänzung zu einem beliebigen Türschließer-Modell ist auch eine Öffnungsbegrenzung (bauseits) zum Schutz der Drehschiebeflügel erforderlich. In öffentlich zugänglichen und stark frequentierten Eingangsbereichen eignen sich Türschließer nicht zur Begrenzung der Öffnungsweite, da exzessive Kraftausübung beim Öffnen der Türen eine hohe Belastung darstellt.

Oberflächen-Ausführungen

Fertigungsbedingte Farbabweichungen können nicht vollständig ausgeschlossen werden

HSW-Anlagen in der Oberflächenausführung 150 enthalten unterschiedliche Bauteilmaterialien. Beim Eloxieren der Fräskanten von Laufschiene-Modulen entstehen typische Fließmarken. Alternativ zur eloxierten Oberflächenausführung (EV 1) bietet dormakaba daher pulverbeschichtete Module und Laufschiene in allen Längen an, die optisch der Oberflächenausführung EV 1 gleichen.

Allgemeine Pflegehinweise

Die Oberflächen der Beschläge sind nicht wartungsfrei und sollten gemäß ihrem Material und ihrer Ausführung gereinigt werden. Für metallische Oberflächen (eloxierte Oberflächen, Edelstahl) bitte nur geeignete Reiniger ohne Scheuermittelanteil verwenden. Für lackierte Oberflächen bitte nur entsprechende lösemittelfreie Reiniger verwenden.

Oberflächenausführungen

Leichtmetall	dormakaba Nr.
LM silber eloxiert (Silber N 600 ST) (kompatibel zu Oberfläche 114)	150
Farbbeschichtungen	dormakaba Nr.
LM schwarz pulverbeschichtet (Schwarz P 190 SG)	304
LM ähnlich EV1 pulverbeschichtet (Silber P 600 SG)	318
LM weiß pulverbeschichtet (Weiß P 100 SG) (ahnl. RAL 9016)	350
LM hochwitterungsbeständig pulverbeschichtet (Farbe P WR)	398
LM Sonderfarbe pulverbeschichtet (Standardpulver nach RAL-Karte)	399
Edelstahl	dormakaba Nr.
Niro satiniert (Niro S 700 ST)	700



Individuelle Farb- und Schutzbeschichtungen

Neben individuellen Sonderfarben können die Profile auch mit Schutz- bzw. hochfesten Beschichtungen geliefert werden, z. B. bei Standorten in Küstennähe oder im Schwimmbadbereich.

Sicherheitsrelevante Informationen

Wichtige Sicherheitshinweise für die Montage und Nutzung von dormakaba Glasbeschlägen

(Zusätzlich zur Montage- und Bedienungsanleitung zu beachten, um Schäden am Produkt sowie Personen- und Sachschäden zu vermeiden.)

Wichtig: Alle Nutzer sind über die sie betreffenden Punkte der nachfolgenden Hinweise sowie die Hinweise aus Montage- bzw. Bedienungsanleitung zu informieren!

Allgemein

1. dormakaba empfiehlt die Verwendung von ESG-H (heißgelagertem Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1.
2. dormakaba Glasbeschläge sind für Räume, in denen Chemikalien (z.B. Chlor) zum Einsatz kommen, z.B. Schwimm-, Sauna- und Solebäder, nicht geeignet.
3. Schiebeflügel dürfen nicht schneller als mit Schrittgeschwindigkeit bewegt werden und müssen vor Erreichen der Endlage von Hand abgestoppt werden.
4. Drehflügel dürfen nicht zu hart zugeworfen werden. Wenn eine Überdrehung zu befürchten ist, ist diese durch einen Türstopper zu verhindern.

Montage

1. Der Einbau von dormakaba Glasbeschlägen darf ausschließlich durch Fachpersonal, das speziell für die Glasmontage geschult wurde, erfolgen.
2. Gläser mit Ausmuschelungen und/oder beschädigten Kanten dürfen nicht verbaut werden.
3. Es besteht die Gefahr von Quetschungen – unter anderem im Bereich der Nebenschließkante – sowie von Verletzungen aufgrund von Glasbruch während der Montage. Entsprechend ist die erforderliche Schutzkleidung (insbesondere Handschuhe und Schutzbrille) zu tragen.
4. Vor der endgültigen Beschlagsmontage muss das Glas im Klemmbereich mit fettlösenden Haushaltsmitteln von Fetten befreit werden.
5. Die Verwendung von Klemmbeschlägen auf strukturierten Glasoberflächen (ausgenommen davon sind satinierte Gläser) oder Gläsern mit großen Schwankungen in der Glasdicke ist nur mit Auftrag einer Ausgleichsschicht zulässig.
6. Die Verwendung von Klemmbeschlägen auf selbstreinigenden Beschichtungen ist unzulässig.
7. Beim Ausrichten der Glaselemente müssen die für den jeweiligen Beschlag vorgegebenen Spaltmaße beachtet werden. Die Spaltmaße müssen so eingestellt werden, dass ein Kontakt des Glases mit harten Werkstoffen (z. B. Glas, Metall oder Beton) verhindert wird.
8. Es ist ein zwangungsfreier Einbau (ohne lokale Spannungsüberschreitung durch zu fest angezogene Schrauben) sicherzustellen.

Wartung

Der Sitz und die Gängigkeit der Beschläge sowie die Justierung der Tür müssen regelmäßig kontrolliert werden. Insbesondere im Falle von hochfrequentierten Anlagen sollte die Prüfung von einem Fach- oder Installationsbetrieb erfolgen. Beschädigte Glaselemente (Abplatzungen und/oder Ausmuschelungen) müssen unverzüglich ausgetauscht werden!

Pflege allgemein

Die Oberflächen der Beschläge sind nicht wartungsfrei und sollten gemäß ihrer Ausführung gereinigt werden.

- Für metallische Oberflächen (Eloxaltöne, Edelstahl) bitte nur geeignete Reiniger ohne Scheuermittelanteil verwenden.
- Für lackierte Oberflächen bitte nur entsprechende lösemittelfreie Reiniger verwenden.
- Messing-Oberflächen (ohne Oberflächenschutz) müssen von Zeit zu Zeit mit geeignetem Pflegemittel behandelt werden, um ein Anlaufen zu vermeiden.

Bitte verwenden Sie unsere Zeichnungen dormakaba DETAIL zur praktischen Planung Ihrer Anlage.

Die Druckfarben der Oberflächen sind nicht 100 % farbverbindlich. Angaben über die Beschaffenheit oder Verwendbarkeit von Erzeugnissen bzw. Materialien dienen der Beschreibung. Zusagen in Bezug auf das Vorhandensein bestimmter Eigenschaften oder einen bestimmten Verwendungszweck bedürfen stets besonderer schriftlicher Vereinbarungen. Abbildungen zeigen z. T. Sonderausführungen, abweichend vom Standard-Lieferumfang.

Technische Änderungen vorbehalten.

Notizen

Finden Sie Ihren persönlichen
Ansprechpartner in Deutschland,
Luxemburg, Österreich und der
Schweiz unter:
www.glas-innovationen.com/contact

dormakaba Deutschland GmbH

DORMA Platz 1
DE-58256 Ennepetal
T +49 2333 793-0
info.de@dormakaba.com
www.dormakaba.de



Türtechnik



**Automatische
Türsysteme**



**Systemlösungen
Zutritt und Zeit**



Glassysteme



**Mechanische
Schliesssysteme**



Service

dormakaba Luxembourg S.A.

Duchscherstrooss 50
LU-6868 Wecker
T +352 26710870
info.lu@dormakaba.com
www.dormakaba.lu

dormakaba Austria GmbH

Ulrich-Bremi-Strasse 2
AT-3130 Herzogenburg
T +43 2782 808-0
office.at@dormakaba.com
www.dormakaba.at

dormakaba Schweiz AG

Lerchentalstrasse 2a
CH-9016 St. Gallen
T +41 848 85 86 87
info.ch@dormakaba.com
www.dormakaba.ch